

Wohl deme, der da wandelt nit

1) Wohl deme, der da wandelt nit
im Rate der Gottlosen,
noch auf den Weg der Sünder tritt
und sitzt bei den Bösen,
sondern hat Lust zum G'setz des Herrn
und redet davon allzeit gern
beides zu Tag und Nachte.

2) Der ist gleich, wie gepflanzt steht
ein Baum am Wasser eben,
der seine Frucht zu rechter Zeit
bringt und tut reichlich geben,
dessen Blätter verwelken nicht.
Alles, was der macht und verricht',
das tut ihm wohl gefallen.

3) Ab'r so sind die Gottlosen nicht,
sondern wie Speu verstreuet.
Drum bleiben sie nicht im Gericht,
noch der Sünder bestehet
nicht in der Gerechten Gemein',
denn Gott kennt ihren Weg allein,
der Gottlos'n Weg vergehet.

Text: Johann Meyer

Melodie: Es ist gewisslich an der Zeit

Bibelstelle: Psalm 1